

	Kommune	Titel	Vision	Vorgehen	Partner	Schwerpunkt
1	Ahrensfelde	Zukunftsgemeinde Ahrensfeldes 2030 - gemeinsam nachhaltig leben	Wie bleibt Ahrensfelde für alle lebenswert? Wie kann flächenschonend neuer Wohnraum entstehen? Wie können Energieversorgung und Verkehr umweltschonend organisiert werden? Und wie wird die Gemeinde den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung gerecht?	- Zukunftsidee für alle fünf Ortsteile - Bürger verorten Ideen auf topographischer Karte im Internet - Formate: Seniorenbegegnungsstätte oder Filmabende - zwei offene Arbeitstreffen für die Vision	- Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde - Ecologic Institute	Ortsteilentwicklung
2	Peenetal/Loitz	Kleinstadtaufbruch: gemeinsam neue Wege weitergehen	Attraktives Kleinstadt-Profil: „Peenetal/Loitz 2030“ als begehrter Lebensort	- verschiedene Fokusgruppen wie einzelne Dörfer, Jugend- oder Seniorengemeinschaften entwerfen Zukunftsbilder - Formate: Projekttage an Schulen, Diskussions- und Wirtschaftsrunden mit regionalen Unternehmen - zwei Zukunftswerkstätten	- Fachbereich Landschaftswissenschaften und Geomatik der Hochschule Neubrandenburg	Kleinstadtvision
3	Bad Hindelang	Digitales Bad Hindelang- Eine Alpine Tourismusgemeinde in Zeiten der Digitalisierung	Vision der digitalen Tourismusgemeinde	- Identifizierung von Zielen und Synergien von Digitalisierungs-Initiativen - Vision der digitalen Tourismusgemeinde - Open-Innovation-Ansatz: Bürger und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft	- Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer Instituts für Angewandte Informationstechnik	Digital
4	Berlin-Charlottenburg	Die nachhaltige Mierendorff-Insel 2030	Masterplan für Modellgebiet der Nachhaltigkeit auf der Mierendorff-Insel	- Insel-Gespräche mit Bürgerschaft, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft - Verkehrsberuhigung, Bau von Barrieren und Tempo 30 Zonen, Partizipation von Demokratie und Mitbestimmung, nachhaltige Lehrpläne - Abschluss: Insel-Konferenz	- Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule Potsdam	Ortsteilentwicklung
5	Berlin-Wilmersdorf	Mobilität plus Urbanität	Schwerpunkt Mobilität, Verkehrsknotenpunkt Bundesplatz als Ort der nachhaltigen Mobilität	- Forum: Raumwerkstatt werden Alternativen zur Alltagstauglichkeit getestet - geplant ist die Stillung von Straßenzügen, um Raum für neue Aktivitäten zu öffnen - öffentliche Veranstaltung mit Bürgern zum Thema nachhaltige Mobilität, Carsharing, Urban Gardening	- Center for Metropolitan Studies (CMS) an der Technischen Universität Berlin	Mobilität
6	Bocholt	Atmendes Bocholt	Open Innovation mit Bürgerschaft: „Internationalisierung der Wirtschaft“, „Bildung und Erziehung“, „Lebensqualität und soziokulturelle Innovation“, „Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit“ sowie „Städtebau und Infrastruktur“	- Arbeitsgruppe - Strategische Planung mit Vertretern der Verwaltung, Wissenschaft und Medien - Ideenwettbewerb mit Schülern - Bürger können Anregungen persönlich oder telefonisch übermitteln - Projekthomepage	- Institut für Innovationsforschung und -management (ifi) der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen - Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung der Deutschen Sporthochschule Köln	Klima
7	Bonn	Von der ehemaligen Hauptstadt zur nachhaltigen und zukunftsfähigen Bundesstadt Bonn 2030	Entwicklung neues Leitbild mit Bürgerschaft	- städtische Partizipationsplattform "Bonn macht mit" mit grafischen Visualisierungen - Ziele und Vorstellungen der Bürger werden in einem meterhohen Stadtpanorama festgehalten	- Geographischen Institut der Universität Bonn - Beratungsunternehmen „IKU - Die Dialoggestalter“ aus Dortmund	Stadt im Wandel

8	Bottrop	Unterschiedlich gemeinsam - Bottrops Wandel gestalten!	Mit der bevorstehenden Schließung des letzten Bergwerks will Bottrop nun im Wettbewerb „Zukunftsstadt“ den laufenden Wandel weiter vorantreiben	- fünf Phasen: Vorbereitungsphase mit Bürgerbeteiligung, Infophase zur Ausbreitung der Ergebnisse in Öffentlichkeit und social Media, - Aktions- und Werkstattphase: niedrigschwellige Partizipationsaktion und Werkstätten zu verschiedenen Themen - Ergebnisphase	- Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP - Institut für nachhaltiges Wirtschaften gGmbH - Ruhr-Forschungsinstitut für Innovations- und Strukturpolitik e.V.	Stadt im Wandel
9	Buttstädt	Allianz- Thüringer Becken - interkommunale Zukunftsstadt	Vier Städte entwickeln gemeinsam Leitvision, um die Region weiterhin attraktiv zu machen und tragfähiges Netzwerk zu etablieren	- vier Städte entwickeln gemeinsam Visionen - unter den Stichworten: Energie, Verkehr, Netze, Leben werden Ideen visualisiert - Prozess ist ergebnisoffen	- Institut für Stadtforschung, Planung und Kommunikation (ISP), Fakultät Architektur und Stadtplanung, der Fachhochschule Erfurt	Mehrkommenkonzept
10	Dormagen	Zukunftsplan Vision Dormagen 2030 - 2.0	Attraktivität der Stadt für Zuziehende zu verbessern sowie die Wohn- und Lebenszufriedenheit der Bevölkerung zu sichern	- Meinungsumfrage an Bevölkerung: Was ist Ihnen wichtig - Motivanalyse von Zu- und Fortziehenden - Formate: Bürgerpartizipationsworkshops, stadtinterner Idee	- Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Hochschule Trier	alles
11	Dresden	Open City Dresden - gemeinsame Verantwortung für eine nachhaltige Stadtentwicklung	Offen für Wünsche der Bürger und neue Wege des Dialogs	- Nachhaltigkeits-Pioniere werden zusammengebracht - offene Bürgerrunden in 3-Minuten-Barcamps in Straßenbahn - Barcampfinale - Ideen werden in erlebbarer Ideenbaustelle gedacht und sind Bausteine für weitere Phasen	- Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) - Arbeits- und Forschungsgruppe Wissensarchitektur sowie das Medienzentrum der TU Dresden	alles
12	Erlangen	Stadtverwandlungen, die Erlanger Stadtgesellschaft gestaltet Zukunftsräume	Universität und Siemens prägen Stadt und erfordern Anpassung an Quartiere, öffentliche Räume und Lebensqualität	- Kick-off Workshop gemeinsam mit Stadtgesellschaft Qualitätsstandards für zukünftige Beteiligung erarbeiten - Zukunftswerkstatt I - konkrete Handlungsfelder definiert, Impulse und Lösungsideen - Zukunftswerkstatt II - umsetzungsreife Lösungsideen		Uni und Konzern
13	Finsterwalde	Wider die Ratlosigkeit- vorhandenes Bürgerengagement nutzen	aktive Mitmachkultur aller Generationen	- offener, gleichberechtigter und generationsübergreifender Beteiligungsprozess - Eröffnungsveranstaltung: Schwerpunktthemen und Beteiligungsformate ermittelt - Projektwochen an Schulen, Stadtgespräche, Online-Diskussionen, Ideenbriefkasten - Abschlussworkshop	- Verein „Generationen gehen gemeinsam“ - Brandenburg-Berliner Institut für Sozialwissenschaftliche Studien-Verein „Generationen gehen gemeinsam“	alles
14	Freiburg im Breisgau	Freiburg 2030: Miteinander die Zukunft gestalten!	2012 wurde Freiburg als nachhaltigste Großstadt ausgezeichnet, dieses Format soll weiter entwickelt werden: Wie können die bestehenden Ansätze weiterentwickelt und umgesetzt werden? Wie sehen die Bürgerinnen und Bürger „ihr“ Freiburg im Jahr 2030?	- Weiterführung der bestehenden Beteiligungsformate: gesamtstädtischer Ideenwettbewerb, Zukunftskonferenz mit Kindern und Jugendlichen, Unternehmerinnenworkshop und Zukunftsdialog - Wissenschaftspartner leitet daraus Forschungsfragen ab - Gesamtbild aus einzelnen Würfeln	- Albert-Ludwigs-Universität und fünf Fraunhofer Institute vereint unter „Leistungszentrum Nachhaltigkeit Freiburg“	alles

15	Freiburg i.Breisgau	FREYOUNG- Mit Jugendlichen den öffentlichen Stadtraum der Zukunft gestalten	Junge Generation gestaltet den öffentlichen Raum - Projekt FREYOUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Kooperation mit Mittel-, Realschulen und Gymnasien - Team aus Schülern, welche von Mentoren unterstützt werden - Schüler erstellen mit Wissenschaft empirische Befragung - entwickelte Visionen werden der Bürgerschaft in Abschlussveranstaltung vorgestellt 	- Technologie Campus Freyung (TCF).	Jugend
16	Friedrichstadt	Strukturelle, Wirtschaftliche und nachhaltige Weiterentwicklung mit Hilfe von Partizipationsmodellen	Kreative Akteure ausfindig machen und mit bestehenden Initiativen zusammenbringen; Weiterentwicklung der Innenstadt, Einzelhandel, kulturelles Angebot	<ul style="list-style-type: none"> - kreativer Beteiligungsprozess mit Bürgern und Wissenschaft - in zweiter Phase soll Dokumentarfilm entstehen 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordfriesland mbH - Urban Design der Hafen City Universität Hamburg (HCU) 	Gestaltung Innenstadt und Einzelhandel
17	Gelsenkirchen	Bildung und Partizipation als Strategen sozialräumlicher Entwicklung	Bildung und Partizipation als Ausgangspunkt der Stadtentwicklung; Motto: lernende Stadt - Bildung und Partizipation als Ausgangspunkt der Stadtentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> - Drei Phasen zu einen "Netz der Netzwerke" - Akteure aus dem Bildungsbereich definieren Zukunftsbildung und geben Handlungsempfehlungen - Austausch auf alle Akteure der Stadtgesellschaft - Handlungsvorschläge und Umsetzungsvorschläge zu gemeinsamer Vision bündeln 	- Freie Universität Berlin	Bildung
18	Graffing b. München	Semantisches 3D- Stadtmodell als Portal zur Bürgerkommunikation	Potentielle der Digitalisierung für bürgerschaftliches Engagement nutzen; 3D Modell macht Bürgerschaft zu Stadtplanern	<ul style="list-style-type: none"> - integriert in Bürgerportal soll Stadtmodell eine breite Debatte über das Leitbild entfachen - Themenworkshops mit Bürgern und Wissenschaft zu konkreten Ideen 		Digital
19	Gransee	Die vitale und selbstbewusste Bürgerstadt im Schnittpunkt von Metropole und ländlichen Raum	Bestehende Formate werden zur Bürgerbeteiligung genutzt	<ul style="list-style-type: none"> - drei Bürgerwerkstätten zur Diskussion von Bürgerfragen - über Projekt können sich Bürger über Schaufenster Zukunftsstadt informieren - fester Ansprechpartner in Verwaltung 		Kleinstadtvision
20	Halle (Saale)	Halle 2050: Klimaneutral, vernetzt, integriert	Lokale Forscher werden in ganzheitliche Sanierungsstrategien integriert; Halle-Neustadt als Reallabor drei Aktionsfelder: Wie etwa kann sich mit der zweiten Sanierungswelle eine Plattenbausiedlung zur ökologischen und dennoch bezahlbaren „Grünen Platte“ wandeln? Wie können hochwertige Sanierungen und Neubauten zu einer besseren sozialen Durchmischung des Quartiers beitragen? Und wie können Gründungsaktivitäten und Gründerszene im Stadtteil gefördert werden?	<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaft, Verwaltung und Bürger entwickeln Vision - zwei Zukunftswerkstätten, zahlreiche Themen und zielgruppenbezogene Veranstaltungen 		Ortsteilentwicklung
21	Hildesheim	Wohnen in Hildesheim - Attraktiv, Innovativ, Inklusiv für alle Lebensformen	Entwicklung zukunftsfähiger Wohnkonzepte	<ul style="list-style-type: none"> - Stadtatlas der Zukunftsinitaliven - Akteure an verschiedenen Standorten zusammenführen - online-Befragungen 		Wohnen

22	Igersheim	Kleinstadt lebenswert für jung und alt	Wie kann die Bindung junger Menschen an eine Kleinstadt gestärkt werden? Wie kann eine Kleinstadt für alle lebenswert bleiben und auf gesellschaftliche Herausforderungen wie den demographischen Wandel, den Klimawandel oder den Wandel der Familien- und Arbeitsstrukturen reagieren?	<ul style="list-style-type: none"> - Auftaktveranstaltung zur Befragung der Bürgerschaft und Themen ermitteln - zwei Bürgerworkshops erarbeiten konkrete Ideen - Zukunftsstadtteam mit Bürgerschaft, Rat, Verwaltung 		Demographie
23	Jülich	Bürger.Schaffen.Zukunft	Jülich 2030 soll mobil und vernetzt sein. Grün soll die Stadt zieren, die attraktiven Wohnraum und Aufenthaltsqualität für alle bietet. Die Nahversorgung im Umland ist gesichert, verwaiste Dörfer gibt es nicht. Junge Menschen leben gerne in der Stadt, sie ziehen nach Jülich und nicht mehr von dort weg	<ul style="list-style-type: none"> - Identifizierung von Bedürfnis- und Zukunftsfeldern, konkrete Zielverstellung definieren und Vision entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen 	alles
24	Karlsruhe	Smartquartervision Ka	Informations- und Kommunikationstechnologien sowie ressourcenschonende Technologien; Erprobung erfolgt in zwei Stadtteilen	<ul style="list-style-type: none"> - World Café Workshops mit Bürgerschaft: Diskussion mit Fachleuten zur Umsetzung 	<ul style="list-style-type: none"> - High-Tech Unternehmernetzwerk Cyberforums - Instituts für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS) - Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und des Europäischen Instituts für Energieforschung (EIFER) 	Digital
25	Konstanz	Konstanzer schaffen Klima	Sozial und funktional gemischtes, ressourcen- und mobilitätseffizientes, klimafreundliches, kindgerechtes, finanziertbares und flexibles Quartier	<ul style="list-style-type: none"> - I. Workshop mit Bürgerschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft - II. Workshop Entscheidungs- und Arbeitsprozesse entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> - translake GmbH - Konstanzer Hochschulen - translake GmbH 	alles
26	Kreis Recklinghausen	Glück auf in die Zukunft	Schwerpunkt: Bildung und Kultur; Ziel: nachhaltiges Netzwerk: Kulturelle Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Workshops mit Bürgerschaft - zentrale Orte: Zeche, Berufskolleg - Fachklassen der Mediengestaltung entwickeln Mini-Werbekampagne 	<ul style="list-style-type: none"> - Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) der Universität Duisburg 	Bildung
27	Landkreis Rottal-Inn	Unsere Zukunft Rottal-Inn 2030	Bestehende Projekte wie Kreisentwicklungsprozess, Senioren-politisches Gesamtkonzept und Bildungsregion sollen weiter gedacht werden	<ul style="list-style-type: none"> - drei Phasen: Vision mit Bürgerschaft, wissenschaftliche Prüfung und Reallabor - Handlungsempfehlung für Verwaltung und Politik 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschule für angewandtes Management Erding 	alles
28	Legden	Zukunftsstadt Legden	Schwerpunkt demografischer Wandel	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen gestalten Zukunftsstadt - neue Wohnformen, Lernen über Generationen, Mobilitätskonzept, Gesundheitsversorgung - Ergebnisse fließen in konkrete Handlungsempfehlungen ein 	<ul style="list-style-type: none"> - Institut Arbeit und Technik (IAT) 	Demographie

29	Leipzig	vgl. Vorlage				
30	Ludwigsburg	Prozess "LivingL(a)B Ludwigsburg" soll ans Stadtentwicklungskonzept angedockt werden	Industrie und Wissenschaft erarbeiten Lösungen; Bestehende Masterpläne (11 Themenfelder) werden hinsichtlich Zeit, Strategie, Budget konkretisiert	<ul style="list-style-type: none"> - mit Bürgerschaft werden Zukunftsszenarien durchgespielt und bewertet - Formate für Expertenbeirat: Energie, Mobilität und IT und Gebäude 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschule für Technik (HfT) 	Uni und Konzern
31	Lüneburg	Zukunftsstadt Lüneburg	Eigenständiges Modul zum Thema Lüneburg 2030 an Uni	<ul style="list-style-type: none"> - Nachhaltigkeitslandkarten als Atlas für die Zukunftsstadt Lüneburg - Seminar der Leuphana Uni wird um Modul Lüneburg 2030 erweitert - es werden Nachhaltigkeitsthemen erarbeitet - Unterstützung aus Gewerkschaften, Arbeitgebervertretung, Umweltverbände, Wirtschaft - Ziel: Zukunftsbild am Ende des Semesters 	<ul style="list-style-type: none"> - Leuphana Universität Lüneburg 	Uni und Konzern
32	Magdeburg	Ottovision2030plus	<p>Fünf Themenfelder: Mobilität/Verkehrsinfrastruktur, Klimagerechte Stadt, Bauen/Wohnen/Quartiere, Future Urban Industries und Wissenschaftsstadt sowie das Thema Internationalisierung</p> <p>Wird es auch in Zukunft bei der Trennung von Wohnen und Arbeiten bleiben? Wie kann es gelingen, Magdeburg noch mehr als Wissenschaftsstadt auszurichten? Wie sieht der Stadtverkehr der Zukunft aus? Was braucht es, damit sich die Bürgerinnen und Bürger noch stärker mit ihrer Stadt identifizieren? Und wie wollen die Menschen in der Stadt die zunehmende Internationalisierung mittragen und gestalten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Foren: Ideenblatt für Bürger zu den Themenfeldern 	<ul style="list-style-type: none"> - Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg - Hochschule Magdeburg-Stendal 	alles
33	Malchin	Gutes Leben in Malchin	Schwerpunkt Klimawende; städtische Stoff- und Energiewechsel; Sozio-ökologische Raumstruktur	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligungsaktionen: an Schulen - Aufbau digitale Stadtwelt: Blogs, soziale Netzwerke, E-Plattformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschule Neubrandenburg - Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus - Kollegs für Management und Gestaltung Nachhaltiger Entwicklung gGmbH 	Klima
34	Mittweida	Stadtentwicklung Crossmedial-Bürgervisionen für ein Leitbild Mittweida	Zielgruppen werden über verschiedene Medienkanäle (Zeitung bis Internet) zur Entwicklung eines Leitbildes angesprochen	<ul style="list-style-type: none"> - Phase Sammlung von Anforderungen von Schlüsselakteuren an künftige Entwicklung - im Rahmen von Crossmedia-Projekten wird die Bürgerschaft befragt - Bürgervisionen werden in Stadtentwicklungskonzept und weitere Projekte überführt 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschule Mittweida: Professur Immobilien- und Gebäudemanagement und Crossmedia 	Digital

35	Norderstedt	Vorsprung durch Nachhaltigkeit - Norderstedt 2030	Schwerpunkt Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung aller Bevölkerungsgruppen: Enkelinterview - zukunftsweisende Diskussionen an öffentlichen Orten - Fotowettbewerb und Innovationstag 		Klima
36	Nordhausen	Modellstadtregion für energetischen Wandel 2030	Themenschwerpunkten Energieeffizienz-/suffizienz, nachhaltige Mobilität und energetischer Stadtumbau	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattveranstaltungen - im Rahmen der Internationalen Bauausstellung Thüringen sollen innovative Best-Practice-Beispiele, die in Nordhausen entwickelt wurden, umgesetzt und mit großer Wirkung präsentiert werden 	Hochschule Nordhausen	Klima
37	Oberhausen	Gegenwart-Vision-Zukunft	Freiraum für visionäres Denken; Ziel: Vision für ein neues Gefühl von Gemeinsamkeit und Identifikation; fünf Thesen: „Kultur“, „Dialog“, „Stadt im wirtschaftlichen Wandel“, „Soziales“ und „Leben“- Freiraum für visionäres Denken	<ul style="list-style-type: none"> - Organisationen und Multiplikatoren werden direkt angesprochen und befragt - Kinder und Jugendliche kommen zu Wort - Interviews an verschiedenen Orten - Ideen online oder per Smartphone - Thesen werden an Litfaßsäulen an wechselnden Orten im gesamten Stadtgebiet visualisiert - Bürgerworkshop 	Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT, Oberhausen	alles
38	Oer-Erkenschwick	Demografie, Wirtschaftsförderung 4.0 - Initiativ, interaktiv, innovativ	Betrachtung der der Auswirkungen des demografischen Wandels auf Wohn- und Wirtschaftsstandort	<ul style="list-style-type: none"> - Aktion über Facebook - zwei Zukunftswerkstätten erarbeiten Zukunftskonzept 	Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Siegen	Wohnen
39	Oldenburg	Fliegerhorst Oldenburg	Vision für Stadtteil Fliederhorst; Entwicklung von Prototypen für neue Wohn- und Lebensformen, soziale Dienstleistungen, nachhaltige Stadtteilinfrastrukturen und bürgerschaftliche Unternehmensmodelle	<ul style="list-style-type: none"> - zwei Workshops Ideencamps - Test in Reallaboren 	<ul style="list-style-type: none"> - Institut für Ökologische Ökonomie der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie GmbH 	Ortsteilentwicklung
40	Perleberg und Wittenberge		Zwei strukturschwache Städte wollen nicht resignieren	<ul style="list-style-type: none"> - Ausstellung Ortsansichten der Bürger - Bürger-Interviews - Workshops 		Mehrkommenkonzept
41	Reutlingen	SMART Reutlingen 2030	Schwerpunkt: Digitale Infrastruktur als Strategie für ein Zukunftsbild "SMART Reutlingen"	<ul style="list-style-type: none"> - drei Bürger-Experten-Workshops - Diskussion von Chancen und Nutzen der urbanen Digitalisierung - Zukunftslandkarte und App 	Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO	Digital
42	Saalfeld	Lust auf Zukunft? Zukunftsregion Saalebogen	Themen: Willkommenskultur und Diversity Management	<ul style="list-style-type: none"> - drei Themenworkshops Bürgerschaft, Verwaltung und Politik - Stadtteilbegegnungen, Planungszirkel, Gespräche 	<ul style="list-style-type: none"> - Humboldt Universität Berlin - Instituts pro diversity 	Willkommenskultur
43	Siegen	„CO:LIVE“	Umnutzung von bestehenden Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> - E5offene Kreativwerkstatt: „Do-It-Yourself“ – digitale Fabrikation: 3D-Druck, computergesteuertes Fräsen, Laserschneiden und ähnliche innovative Produktionsmethoden 	<ul style="list-style-type: none"> - Universität Siegen - „Fab Lab Siegen“ - Startpunkt57 – die Initiative für Gründer e.V. - conception Kommunikationsagentur GmbH - die Siegener Gesellschaft zur Förderung der Altstadt (SGFA) 	Wohnen

44	Soltau	drei Quartiere - eine Stadt	Quartiere und Einzelhandel neu beleben	<ul style="list-style-type: none"> - Werkstattveranstaltung, Exkursion durch Soltau sollen Themen und Prioritäten für drei Stadtteile gesetzt werden - sechs Wochen gehen Teilnehmer mit verschiedenen Fragen durch den Alltag - zweite Werkstatt: mit Wissenschaft werden Visionen entwickelt 	<ul style="list-style-type: none"> - Lehrstuhl für Städtebau und Quartierplanung der Hafen City Universität Hamburg (HCU) 	Ortsteilentwicklung
45	Sprenge- llingen- Gensingen	Marktplätze der Zukunft 2030	Entwicklung Ressourcenzentrum als Marktplatz für Gebrauchsgüter und Lebensmittel und als Diskussionszentrum für ökologische Ideen	<ul style="list-style-type: none"> - Idee wird auf der Zukunftskonferenz diskutiert 	<ul style="list-style-type: none"> - Umwelt-Campus Birkenfeld der Hochschule Trier 	Ressourcenmarktplatz
46	Stendal	Lust auf Stendal - junge Perspektiven	Schwerpunkt: ganzheitliche Vision einer kinderfreundlichen Stadt	<ul style="list-style-type: none"> - Phase 1: auf Basis SWOT fünf AG's die eine Vision entwickeln - Abschluss Zusammenführung der Ideen 	<ul style="list-style-type: none"> - KinderStärken e.V 	Jugend
47	Tecklen- burger Land	Resiliente Lebensstile im ländlichen Raum	Demografischer Wandel im ländlichen Raum	<ul style="list-style-type: none"> - Persona Methodik mit drei Gruppen: Schulkasse, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wird Person exemplarisch ausgewählt - anhand der Persona werden Bedürfnisse und Anforderungen an öffentliche Infrastruktur diskutiert - Zugänglich über Online-Plattform 	<ul style="list-style-type: none"> - Wuppertaler Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production, - Institut dezentrale Energietechnologien - Beratungsbüro Gertec Ingenieurgesellschaft GmbH 	Kleinstadtvision
48	Ulm	Ulm 2.0 - Zukunft digital gemeinsam gestalten	Weiterentwicklung "Ulmer Zukunftsmanifest"; Schwerpunkt Digitalisierung - sechs Themenfelder: Im Fokus stehen unter anderem die Leitfragen „Wie sieht eine Stadtgesellschaft im Jahr 2030 aus?“, „Wie sieht der Arbeitsplatz 2030 in Ulm aus?“, „Wie gestaltet sich nachhaltig vernetzte Infrastruktur im Jahr 2030?“ oder „Wie geht Ulm mit gesellschaftlichen Veränderungen wie dem demographischen Wandel um?“	<ul style="list-style-type: none"> - digitale und analoge Beteiligungsforen - Zukunftsworkshops, Roadshows, Informationsveranstaltungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschule Ulm - Zeppelin Universität Friedrichshafen 	Digital
49	Watten- meer-Achter	Wohnen - Arbeiten -(ER)Leben	Schwerpunkt: demografische Entwicklung in der Urlaubsregion	<ul style="list-style-type: none"> - zwei Workshops: Bürger und insbesondere Jugendliche als Stadtgestalter - Ideen für Wohn- und Arbeitsbedingungen - Online Kommunikationsplattform 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochschule Emden/Leer 	Demographie
50	Weiße- wasser	WSW - wir gestalten Zukunft	Anknüpfen an erfolgreiche Initiativen; Innovations- und Wandlungsfähigkeit nutzen	<ul style="list-style-type: none"> - Phase 1: Interviews mit Bürgerschaft, Politik, Kirchen, Wirtschaft - Planungswerkstätten entwickeln Vision 	<ul style="list-style-type: none"> - TU Kaiserslautern 	alles
51	Wolfsburg	ViwoWolfsburg 2030+	Visionen zum Wohnen; moderne Wohn- und Lebensansätze	<ul style="list-style-type: none"> - Workshops zu Mobilität, Arbeit, Wirtschaft, digitale Infrastruktur, Bildung und Integration - Bürgerbeteiligung + Interessen auswärtiger Wohninteressenten 	<ul style="list-style-type: none"> - Institut für Städtebau und Entwurfsmethodik (ISE) - Institut für Gebäude- und Solartechnik (IGS) der Technischen Universität Braunschweig 	wohnen

52	ZuBRA-Region	Gemeinsam Zukunft gestalten	Mehrere Orte aus Hessen: Rotenburg an der Fulda, Bebra, Alheim entwickeln Zukunftsvisions; gemeinsame Regionalentwicklung soll in Alltag integriert werden	- Bürgerbeteiligung in ZuBRA-Werkstätten - Projektideen sammeln und Vision kreieren - Auswahl bester Ideen mit Hilfe von Forschung	- Universität Kassel	Mehrkommu-nikenkonzept
----	--------------	-----------------------------	---	--	----------------------	------------------------